

Weltklasse

Barças Frauen gewinnen die Champions League

Von André Dahlmeyer

Am Sonnabend fand im Ullevaal-Stadion der norwegischen Hauptstadt Oslo vor 25.000 Zuschauern das Finale der 25. Champions League der Frauen zwischen dem FC Barcelona und Rekordsieger Olympique Lyon statt. Für die Französinen war es das zwölfte CL-Finale, acht davon haben sie gewonnen. Zwischen 2016 (Reggio nell'Emilia) und 2020 (San Sebastián) fünfmal hintereinander, darunter dreimal gegen die Werksellen des VfL Wolfsburg. Die Katalaninnen standen erstmals 2019 in Budapest im Finale, unterlagen dort Lyon klar mit 1:4. Seitdem stinken sie gegen die Weltdamenschafft von Olympique Lyon an. Sonnabend kickten sie ihr sechstes Finale hintereinander, das hatte noch kein Team geschafft. Zum vierten Mal gegen Lyon.

Erstmals wurde statt in Vierergruppen in einer Ligaphase mit 18 Klubs gespielt. Los ging es im Oktober. Gleich zum Auftakt gewann Lyon im Meadow Park bei den Titelverteidigerinnen von Arsenal London, Barcelona demütigte im Estadi Johan Cruyff den FC Bayern mit 7:1. Barça, Lyon und der FC Chelsea (im Viertelfinale von Arsenal eliminiert) blieben ungeschlagen.

Im Osloer Finale spielte der Blaugrana um Weltfußballerin Aitana Bonmatí den hohen Favoriten trotz eines schmalen Kaders an die Wand. Die Elfen von Pere Romeu, seit Juni 2024 Orchesterdirigent bei Barça, krönten mit dem Triumph eine sagenhafte Saison, gewannen zum vierten Mal die Champions League und zum dritten Mal das Triple (Copa de la Reina, La Liga F, Champions). Mit dem vierten Gewinn der Orejona, des Ohrenpokals (Henkelpotts), zogen die Katalaninnen mit dem 1. FFC Frankfurt gleich. Die Kickerinnen aus Mainhattan haben den Titel zuletzt 2015 im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark (gegen Paris Saint-Germain) gewonnen.

Alle Tore fielen nach der Pause. Zunächst schnürte Ewa Pajor ein Doppelpack. In der Endphase lochte die überragende Salma Paralluelo zweimal ein, erst mit einem Traumtor links vom Halbmond ins Dreieck, danach mit einem Todeskonter: 4:0. Überragende Spielerin auf dem Platz war Barças Weltmeistertorfrau Cata Coll mit zahlreichen Paraden wie von einem anderen Planeten. In einem Match, das von verschiedenen Mikromatches und also Taktik geprägt war, nutzte Barça am Ende die Räume nach Belieben. Für Lyon war es nach dem 0:2 im Finale von 2024 im San Mamés von Bilbao gegen denselben Gegner erneut ein herber Rückschlag. Barça, das im Viertelfinale 6:0 gegen und 6:2 bei Real Madrid gewonnen und in den Semis die Frauen des FC Bayern mit einem globalen 5:3 besiegt hatte, qualifizierte sich durch den Titel für den Women's Champions Cup (Interkontinental-Pokal).

<https://www.jungewelt.de/artikel/523138.fußball-weltklasse.html>